

**Zeitschrift:** Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

**Herausgeber:** Schweizerische Botanische Gesellschaft

**Band:** 13 (1903)

**Heft:** 13

**Artikel:** Beiträge zur Kenntnis der Hieracienflora der Schweiz

**Autor:** Käser, F.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-13216>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Beiträge zur Kenntnis der Hieracienflora der Schweiz.

Von F. Käser, Lehrer in Zürich.

Als Fortsetzung der Beiträge im XI. Heft dieser Berichte, pag. 182—200, folgen zunächst noch zwei *Piloselloiden* und dann die *Archieracien* nach der neuen Bearbeitung von Herrn Hermann Zahn in Karlsruhe in Koch's Synopsis der Deutschen und Schweizer Flora, 3. Auflage von Hallier und Wohlfarth Lieferung XI—XIII oder Seite 1697 bis 1931. Die Zahn'sche Monographie stützt sich auf Nägeli's und Peter's Methode, sucht also die Species, soweit dies möglich ist, in genetischen Zusammenhang zu bringen und stellt deshalb auch bei reichgestalteten Hauptarten ganz wie Nägeli und Peter Gruppen, Subspecies, Varietäten und Formen auf.<sup>1)</sup> Dieser Umstand liess es dem Referenten wünschbar erscheinen, nicht nur die für die Schweiz neuen Species etc. aufzuzählen, sondern auch bei einigen zwar bekannten, aber polymorphen Arten ihre neue Gruppierung anzugeben. Ein weiterer Vorzug von Zahn's Arbeit besteht auch noch in der weitestgehenden Berücksichtigung der Publikationen des hervorragenden Hieracienkenners Arvet-Touvet.

Leider sind die Entdecker der neuen Arten nicht in allen Fällen dem Referenten bekannt, weshalb er vorzog, überhaupt von

<sup>1)</sup> Die Monographie der Hieracien von Nägeli und Peter unterscheidet Hauptarten und Zwischenarten, welch letztere sowohl durch direkte Bastardbildung, wie durch Weiterentwicklung infolge nicht festzustellender Einflüsse entstanden sein können und sich dabei morphologisch einer oder mehrerer anderen Hauptarten genähert haben. Ueber die zur Erklärung solcher Zwischenformen verwendeten Zeichen gibt nun die Monographie der *Piloselloiden* pag. 113, «Bemerkung», folgenden Aufschluss: «Von den angewendeten Zeichen deutet + eine Bastardgruppe an, — eine selbständige Zwischenspecies, > oder < eine nicht hybride, der einen oder andern Hauptart näher stehende Zwischengruppe.» Es ist selbstverständlich, dass bei der Verwendung dieser Zeichen vielfach Irrtümer unterlaufen, indem die sichere Erkennung wirklich hybrider Abstammung in sehr vielen Fällen sehr schwierig oder geradezu unmöglich ist.

ihrer Nennung Umgang zu nehmen; dagegen sei erwähnt, dass die neuen Funde im Engadin dem Hrn. Lehrer Candrian in Samaden, diejenigen im Sertigtal dem Hrn. Zahn, die im Tessin, Kt. Uri und Bündneroberland Hrn. Prof. Dr. Correns, die im Simmental Hrn. a. Lehrer Maurer in Reidenbach und diejenigen im Wallis Hrn. Chanoine Besse und Hrn. Zahn hauptsächlich zu verdanken sind.

### I. Piloselloiden.

*H. paragogiforme* Zahn et Besse, nov. spec. = *hybridum* — *Auricula* = (*florentinum* + *Peleterianum*) — *Auricula*.

*Rhizome* fast senkrecht, dick. *Innovation* durch Rosetten. *Stengel* aufrecht bis schwach aufsteigend, meist etwas verbogen, steif, bis zum Akladium 15—25 cm hoch. *Kopfstand* gäbig, gleich- bis wenig übergipflig, Akladium 13—20 mm lang. Strahlen 2. Ordnung 1—3, entfernt, unterster oft nahe dem Stengelgrunde, schlank, vom Hauptstengel wenig abstehend, Ordnungen 2—3, Köpfchen der 3. Ordnung meist nicht entwickelt, Kopfzahl 3—5. *Blätter*, äusserste, kurz, spatelig, ganz Auricula-artig, mittlere lanzett, innerste schmal-lanzett, spitz, alle etwas glaucescirend, bei einzelnen Exemplaren bis 14 cm lang und nur 1 cm breit; Stengelblätter 1—2, unteres tief inseriert, oberes bracteenartig. *Hülle* 7—8 mm lang, cylindrisch bis oval, vor dem Aufblühen etwas in den Stiel vorgezogen, später abgerundet. Schuppen schmal, kaum 1 mm breit, lang vorgezogen, spitz, also etwas Peleterianum-artig, äussere in der Mitte schwärzlich mit schmalem, innere mit breitem hellgrünem Rande. *Bracteen* hell, fast weisslich. *Haare* an der Hülle vereinzelt, an den Bracteen mässig zahlreich, 1,5—2 mm lang, steiflich, am Stengel oben ganz vereinzelt, abwärts zahlreicher, am Grunde sehr reichlich und weiss, steif und abstehend, auf den ältesten Blättern sehr zerstreut, auf den jüngern zahlreich, dünn aber steif, 2—3 mm lang, unterseits bis zahlreich, kürzer, am Rand und an der Mittelrippe zahlreich, steif, 3 mm lang. *Drüsen* an Hülle und Kopfstiel zahlreich, dann rasch an Zahl abnehmend, doch bis zum Stengelgrund vereinzelt; an den Blättern 0. *Flocken* auf den Hüllschuppen mässig zahlreich, Rand kahl, an den Kopfstielen leichten Filz bildend, am Stengel abwärts vermindert, doch bis zum Grunde vorhanden, auf den Blättern oberseits 0, unterseits sehr vereinzelt (älteste) bis leichten Filz bildend (jüngere und jüngste Blätter). *Blüten* hellgelb. Mayens de Riddes, Valais, 1300 m. 22. VIII. 1900. leg. M. Besse.

Zu dieser Species macht Herr H. Zahn folgende Bemerkungen:  
«Ich halte diese prächtige Form für neu und benenne sie nach dem ähnlich aussehenden *H. paragogum* N. u. P. = *Florentinum-Auricula-Pilosella*. Die Behaarung der Blätter deutet auf *H. Peleterianum*, Form etc. der äusseren Blätter auf *H. Auricula*, der innern auf *H. Peleterianum* und *florentinum* zugleich. Die Haare der Hülle sind noch von *Peleterianum*, die reichen Drüsen von *Auricula*, die Schuppen und Bracteen deuten auf *Peleterianum* und *Auricula*. Die Verzweigung lässt *florentinum*-Einwirkung erkennen.»

*H. tephodres* N. u. P. = *florentinum* + *tardans* nov. ssp. *citrinum*  
Zahn et Besse.

*Stengel* bis zum Köpfchen 1. Ordnung 21—25 cm hoch, schlank, aufrecht, etwa verbogen. *Kopfstand* gäbig, grenzlos, gleichgipflig. Akladium 4—19 cm lang =  $\frac{1}{5}$ — $\frac{3}{4}$  des ganzen Stengels, Strahlen 2. Ordnung 1—2, Ordnungen nur 2, Kopfzahl 2—3. *Blätter*, äusserste spatelig-lanzett, stumpflich, mittlere und innerste lanzett bis schmal-lanzett, spitz, etwas glaucescierend, 1 kleines Stengelblatt nahe dem Grunde. *Hülle* 8—9 mm lang, oval mit gerundeter, nach dem Verblühen mit gestutzter Basis; Schuppen schmal, höchstens 1 mm breit, spitz, dunkel — fast schwärzlich — kaum gerandet. Bracteen grau. *Haare* hell, an Hülle und Stengel spärlich, an ersterer 1,5 mm, an letzterem 2 mm, gegen den Grund 3 mm lang; auf den Blättern oberseits zerstreut, bis 6 mm lang, steiflich, unterseits spärlich bis fast 0, an Rand und Hauptnerv etwas zahlreicher. *Drüsen* an Hülle und Kopfstiel mässig zahlreich, am Stengel, d. h. vom Akladium abwärts, sehr vereinzelt und bald verschwindend, sonst 0. *Flocken* an den Schuppen reichlich, Ränder schwach flockig bis flockenlos, Kopfstiele filzig, Stengel bis zum Grund +mässig flockig; jüngere Blätter oberseits spärlich flockig, ältere flockenlos, unterseits ziemlich reichlich flockig bis leicht filzig. *Blüten* hellgelb, daher der Name *H. citrinum*. *Stolonen* kurz und dicklich oder bei andern Exemplaren nur etwas gestielte Rosetten. Près secs. Simplon. Altitude 1950 m. Juli 1891. leg. M. Besse.

## II. Archieracien.

*H. Schmidtii* Tausch Gruppe *Schmidtii* 3. ssp. *cyaneum* A—T. Wallis.  
— — — *Gr. Crinigerum* Fr. 1. ssp. *crinigerum* Fr. α. *Vulpianum*  
Zahn, Saas, Kt. Wallis.

- H. glaucomorphum* Zahn == *Schmidtii-glaucum* Zahn (*H. bifidum* Koch. Syn. etc.) Turtmanntal im Wallis.
- H. silvaticum* L. Gruppe *Praecox* Sch. Bip. 2. ssp. **prasiophaeum**  
A—T et Gautier, Zürich. (Mauern der «wilden» Sihl.)  
— — — Gr. *Praecox*. 3. ssp. **fragile** Jord. Vevey, Schaffhausen.  
— — — Gr. **Cirritoïdes** 1. ssp. *cirritoïdes* Zahn. Valser-Berg, Graubünden.  
— — — Gr. **Atropaniculatum** Zahn. «Hieher sind die ersten Uebergänge von Gr. *Silvaticum* zn *atratum* zu zählen.» Derartige Formen am Simplon und im Engadin.  
— — — Gr. **Crepidiflorum**. 1. ssp. *crepidiflorum* Polak. Zugehörige Formen im Eginental.
- H. vulgatum* Fr. Gr. *Haematodes* Vill, 1. ssp. *haematodes* Vill f. **maculatum** Sm., Wallis.  
— — — Gr. *Vulgatum*. 2. ssp. *alpestre*, Uechtr. Alpen.  
— — — id. 3. ssp. *irriguum* Fr. Alpen.  
— — — Gr. *Anfractum* Fr. 1. ssp. *anfractum* Fr. Painsec, Val d'Anniviers, Saastal.
- H. umbrosum* Jord. == *vulgatum-silvaticum* Zahn.  
— — — Gr. *Umbrosum* 1. ssp. **medianum** Gris. Bei Sufers, Graubünden.  
— — — Gr. *Umbrosum* 2. ssp. **umbrosum** Jord. Wallis: Ardon, Leuk, Sion.  
— — — id. 3. ssp. **commixtum** Jord. Sumpfgegenden des Jura.
- H. caesium* Fr. == *silvaticum-glaucum* Zahn.  
— — — Gr. *Caesium* Fr. 1. ssp. *caesium* Fr. Bagnetal, Sanetsch, Simplon, Bernina.  
— — — Gr. *Bifidum* Kit. 1. ssp. *bifidum* Kit. Wallis: Zanfleuron.  
— — — id. 3. ssp. *lepidum* A—T. Val d'Anniviers, Wallis.  
— — — Gr. *Subcaesium* Fr. 1. ssp. *subcaesium* Fr.  $\alpha$ . gen. Wallis, Engadin;  
 $\beta$  *incisifolium* Zahn. Wallis, Engadin;  
 $\gamma$  *abrasum* Zahn. Domern ob Oberwil i./Simmental.  
 $\delta$  *subglandulosum* Zahn. Binntal, Eisboden i./Grindelwald.  
— — — id. 2. ssp. *pseudoligocephalum* Zahn. Wallis.  
— — — id. 4. ssp. *pseudopraecox* Zahn (*H. praecox* alpicolum Gremli p. p.) Bernina.

- — — id. 5. ssp. *psammogenes* Zahn. Hinterrhein.
- H. incisum* Hoppe. = *silvaticum* > *villosum* NP. Vielfach verkannte, sehr formenreiche und auch verbreitete Art !
- — — Gr. **Murrianum** A—T. 1. ssp. **Murrianum** A—T. Simmental, Adelboden, Unterschächental, Engadin : Piz Padella.
- — — id. 2. ssp. **Hittense** Murr.  $\alpha$ . **genuium**. Unterschächental : Windgälle gegen das Mettener Bützli.
- — — id. 2. ssp. **Hittense**  $\beta$  **Montafonense** Murr. Kistenstöckli, Piz Dado, Griestal, Samnaun.  
4. ssp. **anthyllidifolium** Murr. Samaden.
- — — Gr. *Incisum* Hoppe, 3. ssp. **ovale** Murr. Samnaun, 7. ssp. **senile** Kerner. Alpengebiet.
- — — id. 10. ssp. **muroniforme** Zahn. Ganze Alpenkette.
- H. cirritum* A—T. = *silvaticum-glanduliferum* NP.
- Gr. *Cirritum* A—T. 1. ssp. *cephalotes* A—T. Samnaun. (Unter-Engadin.)  
2. ssp. *trichopsis* Zahn (*incis.* v. *Schleicheri* Paiche) Samnaun.  
3. ssp. *hypocoeroideum* A—T. Wallis, Valser-Berg, Samnaun.  
4. ssp. *melanops* A—T. Wallis, Engadin, Samnaun.  
5. ssp. *cirritum* A—T. Gr. St. Bernhard, Alpen von Foggenburg, im Kt. Freiburg (?).  
6. ssp. *elisum* A—T. Gr. St. Bernhard.
- H. Paicheanum** A—T. = (*silvaticum-piliferum-villosum*) Zahn  
ssp. **Paicheanum**. Bagnetal ?
- H. vogesiacum* Moug. = *silvaticum* < *cerinthoides* Zahn.  
2. ssp. *lividum* A—T. Les Combes du Gr. St.-Bernard.  
dazu *H. Combense* Zahn. id. (ob *lividum* < *silvaticum* ? Z.)
- H. rupicoliforme* Zahn = *silvaticum* > *diabolinum* Zahn. (*H. rupicolum* Favrat in herb. et *H. expallens* f. *depressa* A—T. in herb. Käser). Val Fex und Val Bevers im Ober-Engadin.
- H. intertextum* A—G. = *silvaticum-longifolium* Zahn. ssp. **sublongifolium** Zahn (*Kaeserianum* A—T. in sched.). Samaden, Ober-Engadin.
- H. graniticum* Schultz-Bip. = *silvaticum-Schmidtii* Zahn.  
6. ssp. **pseudocyanum** Zahn. Gr. St. Bernhard und Formen bei Ecône (Wallis) und Fusio im Val Maggia.

7. ssp. *cinerascens* G. Gren. Visp, Sembrancher (Wallis), Romont und bei Neuchâtel.

**H. Ausserdorferi** Hausmann = *vulgatum-incisum* Zahn.

4. ssp. **Ausserdorferi** Hsm. «Auch im Berner-Oberland kommen derartige Formen vor.» Zahn. Samnaun!

**H. saxifragum** Fr. = *vulgatum*—*Schmidtii* Zahn. Gr. *Onosmoides* Fr.

1. ssp. *subrude* A—T. Wallis: Salvan-Berisal, Painsec, Untere Vispertäler.

3. ssp. *Sempronianum* Wolf. Wallis: Orsières, Chippis, Vercorin, Visp etc.

**H. pellitum** Fries—*tomentosum*—*silvaticum* NP. Gr. *pseudolanatum* A—T. 3 ssp. *pseudo-Laggeri* Zahn. Binn (Wallis).

**H. rupestre** All. == *pictum*—*silvaticum* Zahn. 2. ssp. *pictiforme* Zahn-Wallis: Nax, Visp, Brig, Varon-Leukerbad.

**H. Sandozianum** Zahn = *pictum*—*Trachselianum* Zahn. (*H. paradoxum Gremlia*) Wallis: Route d'Aigle au Sépey, angeblich auch zwischen Brig und Berisal.

**H. humile** Jacq. Gr. *Humile*. 1. ssp. *humile* Jacq. Alpen und Jura. *Felsen am Hörnli*, Kt. Zürich, leg. Lehrer Kägi und Dr. O. Nägeli, 1903. 2. ssp. *pseudo-Cotteti* Zahn. «Erster Uebergang von *humile* zu *silvaticum*». Ripprechtengrat bei Oberwyl im Simmental.

**H. Kaeserianum** Zahn = *humile*—*glaucum* Zahn. 1. ssp. *lacerifrons* Zahn. Am Weg hinter dem Dorf Samnaun. U.-Engadin. 2. ssp. **Kaeserianum** Zahn. Campolungopass ob Fusio (Tessin), leg. Correns.

**H. cœrulaceum** A—T. == *humile-Schmidtii* Zahn. Gr. **Teutonianum** Zahn = *humile* > *Schmidtii*, ssp. **Teutonianum** Zahn. Felsen bei St.-Maurice (Wallis).

**H. squalidum** A-T = *humile-silvaticum* Zahn. (*H. Cotteti* Godet.) Gr. **Pseudohumile** Zahn, ssp. *pseudohumile* α. gen. Reidenbach i./Simmental und Gasterental bei Kandersteg.

— — — β. **flocciceps**. Reidenbach i./Simmental. Andere Formen bei Ormonts, Bex, Montbovon, Stockhorn, Creux du Van, Bagnetal, Binn, Alpes de Vouvry.

— — — Gr. **Erucifolium** A—T. 1. ssp. *erucifolium* A—T α. *glandulosum* Zahn. Samnaun, U.-Engadin.

β. *trichophorum* Zahn. Samnaun, Reidenbach.

2. ssp. *Prinzii* Kaeser. Samnaun.

— — — Gr. *Subcaesiiforme* Zahn, ssp. *subcaesiiforme* Z. Reidenbach u. Samnaun.

**H. Maureri** Zahn = *humile-dentatum* Kaeser. 1. ssp. *Maureri* Zahn.

Fuss der Dent du Rutt, Alpes de Château d'Oex. 2. ssp. *jugicolum* Zahn. Grubenpass ob Partnun (Prättigau).

3. ssp. *pseudo-Gaudini* Zahn. Hinter dem Dorf Samnaun (U.-Engadin). Schattig Ripprechten ob Oberwyl (Simmental).

**H. Kerner** Ausserdorfer = *humile-incisum* Zahn. 3. ssp. **knautiifolium** A—T. Verwandte Formen mit *H. Maureri* typ. Alpen von Château d'Oex : Parey. 4. ssp. **Issense** Murr Bei Reidenbach im Simmental. 5. ssp. *Abbatiscellanum*, Dutoit-Haller. Aufstieg von der Meglisalp zum Säntis. (Dr. Dutoit-Haller.)

*H. alpinum* L. Gr. *Alpinum*. 1. ssp. *alpinum* L. α. gen. Alpen.

β. *albovillosum* Frob. Alpen.

δ. *gracilentum* A—T. Hochalpen.

ε. *pumilum* Hoppe. Bagnetal, Albrun, Eginental, Albula.

ζ. *subfoliosum* Z. Alpen, grasige Weiden.

2. ssp. *melenocephalum* Tausch α. *normale*. Saastal.

δ. *pseudocapnoides* Zahn. Avers, Splügen.

ε. *intermedium* A—T. Oberalp-Pass, Avers.

— — — Gr. *Halleri* Vill. 1. ssp. *Halleri* Vill. α. gen. Wallis und Engadin.

β. *uniflorum* Gaud. Wallis, V. Tuors (Graubünden).

γ. *milleglandulum* Zahn. Simplon.

δ. *odontoglossum* A—T. Gr. St. Bernhard, Simplon, Grimsel, Sertigtal.

2. ssp. *calenduliflorum* Backh. β. *subcalenduliflorum* Zahn. Val Avers.

**H. cochlearifolium** Zahn = *alpinum—glanduliferum* NP. = *cochleare* Kerner in N. P. Archh. p. 258.

1. ssp. *cochlearifolium* Z. Simplon, Furka, Splügen, Engadin.

2. ssp. *pseudalpinum* NP. Simplon.

*H. nigrescens* Willd = *alpinum—silvicum* Zahn. Gr. *Decipiens* Tausch.

4. ssp. *pseudo-Halleri* Zahn  $\alpha.$  *subpumilum* Zahn. Alpen: Wallis und Ost-Schweiz.

5. ssp. *nigrescentiforme* Zahn. Alp Martella und Tamona im Weisstannental, Splügenpass, Ob Hinterriese (Kurfürsten), Graue Hörner, Brüggerhorn bei Arosa, Avers, Klimsenwand a./Pilatus.

6. ssp. *pseudo-Rhaeticum* Zahn. Zwischen den Alpen von Morcles und Fully, Zwischenbergen: Fussweg Furken-Gemeinealp, und eine Form auf dem Simplon.

— — — Gr. *Nigrescens* Willd. 2. ssp. *Rhaeticum* Fr.  $\alpha.$  gen. Standorte bekannt.

$\beta.$  *sub-Rhaeticum* Zahn. Sertigtal (Davos), Les Gorges (Wallis).

*H. atratum* Fr. = *alpinum* < *silvaticum* Zahn. Gr. *Atratum*. 2. ssp. *pseudonigrescens* Zahn. Maienwand, Eginental, Griestal im Schächental, Muottas bei Samaden.

3. ssp. *atratum* Fr.  $\alpha.$  gen. Nur Sudeten und Tatra!

$\beta.$  *eualpestre* Zahn. Wallis und Engadin.

$\gamma.$  *Helveticum* Zahn. Eginental, Rhonegletscher.

— — — Gr. *Submурорум* Lindebg. 2. ssp. *Samnaunicum* Zahn. Eginental. Samnaun. 3. ssp. *dolichaeoïdes* Zahn. Sertigtal, (Davos).

*H. Arolae* Murr = *alpinum*—*silvaticum*—*villosum* Zahn. 2 ssp. *Arolae* Murr. Pianascio bei Fusio (Tessin), Piz Padella (Ober-Engadin). 4. ssp. *subsensile* Zahn, Samnaun.

*H. dolicheatum* Zahn = *alpinum* > *vulgatum* Zahn. 1. ssp. *dolichaeum* Zahn, Furka, Maienwand, Sertigtal (Davos). 2. ssp. *brachypogon* Zahn. Sertigtal. 3. ssp. *adenophyton* Zahn *polychaetum*—*Bocconei*. Sertigtal.

*H. Bocconei* Griseb. = *alpinum*—*vulgatum* Zahn, Gr. *Bocconei*. 2. ssp. *Bocconei* Griseb.  $\alpha.$  gen. Bekannte Standorte im Wallis, Engadin und Davos.

$\beta.$  *glandulosissimum* Z. Simplon, Maienwand, Oberalppass, Avers, Samnaun.

$\gamma.$  *minoriceps* Z. Bei Samaden, Ober-Engadin.

3. ssp. *Davosense* Zahn = *Bocconei*—*Halleri* Z. Sertigtal.

— — — Gr. **Simia** Huter. ssp. **simia** Huter. Simplon, Maienwand, Samnaun.

*H. Vollmanni* Zahn = *alpinum*—*vulgatum*—*silvaticum*. 2. ssp. *brachyanthum* Zahn. Samnaun. 3. ssp. *dolichaetiforme* Zahn = *dolichaetum*—*silvaticum* Zahn. Sertigtal. 4. ssp. *Vollmanni* Zahn  $\alpha.$  gen. Rhonegletscher.

$\beta.$  *epilosum*. Sertigtal.

5. ssp. *silvaticiforme* Zahn. Samaden.

*H. amplexicante* L. I. Gr. *Amplexicante*. 1. ssp. *amplexicante* L.  $\alpha.$  gen. Wallis bis Oberwald; Rofflaschlucht.

$\beta.$  *sessilifolium* A—T. Wallis.

$\gamma.$  *subhirsutum* A—T (*H. speluncarum* A—T). Wallis: Vouvry, Salvan, Saas-Fée.

$\delta.$  *spelaeum* A—T. Vernayaz-Salvan.

2. ssp. *Berardianum* A—T  $\alpha.$  gen. Wallis, Tessin, Engadin, Säntis, *Felsen am Hörnli!* (Kt. Zürich.) leg. Lehrer Kägi und Dr. O. Nägeli, 1903.

$\beta.$  *petraeum* Hoppe und  $\gamma.$  *subamplexicaule* A—T im Tirol.

— — — *H. Gr. Pulmonariooides* Vill. 1. ssp. *pulmonariooides* Vill.  $\alpha.$  gen. Salève, Wallis, Waadt, Freiburg etc.  $\beta.$  *trichocalathium* Zahn (Val Bono, Südtirol).  $\delta.$  *pseudoligisticum* Gremli (*H. ligisticum* Lagg. u. *H. amplexic. aureum* Gaud.). Wallis: Roc percé, Lourtier! 2. ssp. *subvulgatum* A—T. (*H. pedemontanum* Dutoit-Haller). Cognetal: Alp Chavanis.

*H. squarrosum* Zahn = *amplexicaule* < *humile* Zahn. Felsen bei St.-Maurice im Wallis.

*H. adenodermum* Zahn = *albidum*—*alpinum*—*silvaticum* Zahn. Sertigtal bei Davos unter der westlichen Bergseite!

*H. prenanthoides* Vill. Gr. *Prenanthoides* Vill. 2. ssp. *spicatum* All. Wallis und Simmental. (Klus bei Reidenbach und Umgegend.)

3. ssp. *bupleurifolium* Tausch.

$\alpha.$  *perfoliatum* Fröl. Bagnetal, Bex, Freiburger Alpen, Grindelwald.

$\beta.$  *bupleurifolium* Tausch. Grindelwald, Realp, Splügen, Samnaun.

— — — Gr. *Lanceolatum* Vill. 1 ssp. *strictum* Fr. Wallis, Simmental, Tessin.

- 2. ssp. *lanceolatum* Vill.
- β. *strictissimum* Fröl. Wallis, Waadtländer Alpen, Simmenthal, Engadin.
- γ. *ephemeridifolium* A—T. Bei Tschamut am Oberalppass, Samnaun.
- 3 ssp. *praeruptorum* Godr. Grindelwald, Ulrichen, Engelberg.

*H. cydoniifolium* Vill = *prenanthoides* > *villosum* Zahn. Gr. *Trichodes* Griseb. 2. ssp. *Cottianum* A—T. Gr. St. Bernhard.

— — — Fr. *Parcepilosum* A—T. 1. ssp. *parcepilosum* A—T. Gr. St. Bernhard, Gramont, Jaun, Klus bei Reidenbach.  
2. ssp. *subaeruginosum* Zahn. Klus bei Reidenbach (Simmental).

— — — Gr. *Mespilifolium* A—T. ssp. *mespilifolium* A—T. Mont Pilat ob Allières, Klus bei Reidenbach im Simmental.

*H. subelongatum* NP = *valdepilosum* — *silvaticum* NP. Gr. *Subelongatum* NP. 3. ssp. ***Muerrense*** Zahn. Mürren!

*H. Corrensii* Käser = *valdepilosum* — *humile* Z. Zu Ehren von Herrn Prof. Dr. Correns in Leipzig benannt! Nessli zwischen Klus- und Walop-Alp ob Reidenbach (Simmental). leg. J. B. Maurer.

*H. doronicifolium* A—T = *cydoniifolium* — *silvaticum* Zahn. Gr. *Doronicifolium* A—T. ssp. *doronicifolium* A—T α. gen. Dent d'Oche; Jaun.

β. *cinerascens* A—T. Alpligen ob Oberwyl im Simmental.  
— — — Gr. *Adenocalathium* Z. ssp. *adenocalathium* Z. Sertigtal (Davos).

*H. subtilissimum* Zahn = *prenanthoides* — *Schmidii* Zahn. Eine Form mit stärker gezähnten Blättern auf dem Gr. St. Bernhard.

*H. juranum* Fr. = *prenanthoides* — *silvaticum* Zahn. Gr. *Pseudo juranum* A—T. 2. ssp. *prenanthopsis* Murr. et Zahn. Reidenbach; Simplon; Oberalp-Pass; Gerental bei Oberwald (Ober-Wallis). 3. ssp. *sublanceolatum* Zahn. Bei Tschamut am Oberalppass. 4. ssp. *superfoliatum* A—T α. gen. Voirons; Creux du Van (Jura).

β. *aligerum* A—T. Ob Oberwyl im Simmental.  
— — — Gr. *juranum* Fr. β. 1. ssp. *juranum* Fr. β. *coarctatum* A—T. Wallis, Splügen, Sertigtal.

- — —  $\gamma$ . *ramosum* A—T. Obergestelen (Wallis).  
2. ssp. *jaceoides* A—T. Alpes de Vouvry; Binntal (Wallis).  
3. ssp. *Segureum* A—T. Val d'Anniviers, rechtes Ufer;  
Binntal (Wallis).
- — — Gr. **Wimmeri** Uechtr. 1. ssp. **Wimmeri** Uechtr. Sehr  
ähnliche Formen in den Alpen von Vouvry (Wallis). 3.  
ssp. *exilentum* A—T. Simplon, Splügen.
- H. integrifolium** Lange = *prenanthoides*—*silvaticum*—*vulgatum* Zahn.  
Gr. *Hemiplecum* A—T. 2. ssp. *pseudohemiplecum* Zahn.  
 $\alpha$ . *floccosum* Z. Col de la Croix (Ormonts-Gryon).  
 $\beta$ . *Vaudense* Zahn. Trachy sur Bex, dann Gryon, Pont de  
Nant. herb. W. Bernoulli.  
 $\gamma$ . *ramoso*—*fastigiatum* A—T. Reidenbach; Weiss-  
tannental.
- — — Gr. *Subalpinum* A—T. 1. ssp. *subalpinum* A—T  $\alpha$ . gen.  
Alpes de Vouvry.  
 $\beta$ . *ellipticum* A—T. Entremonttal; Leuk; Binntal; Klus  
bei Reidenbach; Grindelwald; Avers; Sertigtal.
- — — *ellipticum* f. *papyraceum* A—T. Steiniwald bei Reidenbach.  
 $\gamma$ . *ramosum* A—T. Lavey (Wallis).  
2. ssp. *crepidifolium* A—T. Zermatt.
- — — Gr. **Erythropodium** Uechtr. 2. ssp. **obscuratum** Murr.  
Sertigtal; Samnaun.
- H. Dovrense** Fr. = *prenanthoides*—*vulgatum* Zahn. Gr. *Rapunculoides*  
A—T. ssp. *rapunculoides* A—T  $\alpha$ . *protractum* A—T.  
Alpes de Vouvry (Wallis).
- — —  $\beta$ . *contractum* A—T. Sertigtal (Davos);
- — —  $\gamma$ . *intermedium* A—T. Bourg-St. Maurice;
- — —  $\delta$ . *subintermedium* Zahn. Reidenbach im Simmental.
- H. Jaquetianum** Zahn = *prenanthoides* > *amplexicaule*? Zahn. Aux  
Combes auf dem Gr. St. Bernhard; Grengiols; Reiden-  
bach.
- H. Hegetschweileri** Zahn = *Jaquetianum* > *silvaticum* Zahn. Reiden-  
bach im Simmental.
- H. stenoplecum** A—T. = *prenanthoides* > *albidum* Zahn. Gr. St. Bern-  
hard; Sertigtal; Samnaun.

*H. ochroleucum* Schl. = *prenanthoides* — *albidum* Zahn. Gr. *Ochro-leucum* Schl. ssp. *ochroleucum* Schl.  $\alpha.$  *fuscum* A—T. Haut d'Alesse; Dzéman de Mörclès; Gr. St. Bernhard.  $\beta.$  *cinereum* A—T. Ob Wallis?

$\gamma.$  *subepilosum* Zahn. La Baux (Gr. St. Bernhard).

— — — Gr. *Pseudopicris* A—T. 2. ssp. *mycelioides* Griseb.  $\alpha.$  *fuscum* A—T. Wallis: Gr. St. Bernhard; Kapfloch am Simplon; Eginental, Sertigtal, Samnaun.

— — —  $\beta.$  *cinereum* A—T. Maienwand, Gr. St. Bernhard; Gries-tal bei Unterschächen; Splügen, Valser-Berg.

— — —  $\gamma.$  *trichocephalum* Zahn. Tschams im Val Samnaun.

3. ssp. *pseudopicris* A—T. Binntal; Eginental; Maien-wand. 4. ssp. *Christii* A—T = *jurano*  $\times$  *picroides* A—T. Simplon; Maienwand.

*H. pallidiflorum* Jordan = *prenanthoides* < *albidum* Zahn. 1. ssp. **Lantoscanum** Burn und Greml.  $\alpha.$  **Seringeanum** Zahn. Maienwand, Avers.

— — —  $\beta.$  **Lantoscanum** B. u. G. Eine ähnliche Form Maien-wand.

2. ssp. **Huteri** Hausm.  $\beta.$  **subcinereum**. Simplon, Maien-wand.

*H. pseudostenoplecum* Zahn = *juranum* — *ochroleucum*. Sertigtal! Dazu vielleicht *H. ochroleucum* v. *Schneideri* Grml.

*H. laevigatum* Willd. Gr. *Gothicum*, ssp. *pseudo-Gothicum* A—T. Gryon, Waadt, herb. W. Bernoulli.

*H. constrictum* A—T = *laevigatum* < *prenanthoides* Zahn. Randogne im Wallis, leg. Besse.

*H. umbellatum* L.  $\alpha.$  gen. forma **limonium** Griseb. Gryon, Waadt leg. W. Bernoulli.

*H. Sabaudum* L. Gr. *Autumnale* ssp. **sabaudiforme** Zahn. Thonon. (leg. Christ in herb. Bernoulli.)

— — — Gr. *silvestre* Tausch. Wallis (bis Brig), Genf, Neuenburg, Bern (Thun), Schaffhausen.

— — — Gr. **sublactucaceum** Zahn. 2. ssp. *Sedunense* Greml. Wallis: Sitten etc.

*H. deltophyllum* A—T = *Sabaudum* — *vulgatum* Zahn. «Schweiz:? Bois de Bay bei Genf; Wallis? könnte auch in andern Gegenden des Gebietes gefunden werden.»

*H. Valesiacum* Fr. = *Sabaudum—prenanthoides* Zahn. Gr. *Pseudo-Valesiacum* Zahn (*H. valesiac.*  $\times$  *boreale*? Favre et Wolf).  
ssp. *pseudo-Valesiacum* Z. Wallis: Vercorin.

— — — Gr. *Valesiacum* Fr. ssp. *Econense* Zahn. (*Sedunense* > *prenanthoides* Z.) Wallis: «Ecône etc.» Zwischen Lavey und Morcles, herb. W. Bernoulli.

— — — Gr. *Bifrons* A—T. ssp. *bifrons* A—T  $\alpha$ . gen. Wallis: Branson, Bovernier, Orsières, etc.

$\beta$ . *trichoprenanthes* Zahn. Orsières, zwischen Lavey und Morcles; herb. W. Bernoulli. (*H. prenanthoides ramigerum* Lagg in sched.)

*H. curvidens* Jordan. = *Sabaudum—umbellatum* Zahn. Wallis: Folaterres.

*H. racemosum* W. Kit. 3. ssp. *Joratense* Gremli. Bois de Jorat sur Lausanne.

*H. Favrati* Muret = *racemosum—prenanthoides* Zahn. Bois de Jorat sur Lausanne.

---